

MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

[zurück zum Artikel](#)

G.RATAJ 21.12.2016 18:19 UHR - AKTUALISIERT 22.12.2016 11:35 UHR

Gedränge an den Münzschatz-Vitrinen

Altlandsberg (MOZ) Auf großes Interesse ist am Mittwoch die Erstpräsentation des bisher bedeutendsten Münzschatzfundes des Landes in der Schlosskirche Altlandsberg (Märkisch-Oderland) gestoßen. In zwei Vitrinen konnten die 7450 Gold- und Silbermünzen samt dem wiederhergestellten irdenen Gefäß für etwa eine Stunde betrachtet werden.



Goldener Glanz: Der Altlandsberger Münzschatz wird in der Schlosskirche der Stadt erstmals präsentiert.

© MOZ

Fotostrecke



ALTLANDSBERGER MÜNZSCHATZ

Altlandsberger Münzschatz Erstpräsentation
in der Schloßkirche
GERD MARKERT

© MOZ /

1 / 22

Bevor sich geladene Gäste und danach Bürger um den von Brandenburgs Kulturministerin Martina Münch (SPD) enthüllten Fund scharten, hatte Infrastrukturministerin Kathrin Schneider (SPD) der Stadt einen weiteren Fördermittelbescheid übergeben: 2,4 Millionen Euro aus dem Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz" für weitere denkmalgerechte Sanierungsarbeiten im Schlossgut.

Bei den archäologisch begleiteten Bauarbeiten im Domänenhof des Schlossgutes war der mit Münzen gefüllte Krug am 7. November entdeckt und fachgerecht geborgen worden. Er werde auch den Namenszusatz Altlandsberg tragen, gab Landesarchäologe Franz Schopper den glücklichen Altlandsbergern zu verstehen.

© 2016 MOZ.DE MÄRKISCHES MEDIENHAUS GMBH & CO. KG

